

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO. VAL J. PETER, Pres. 1311 Howard St. Omaha, Neb.

Entered as second-class matter March 14, 1872 under postoffice at Omaha, Nebraska, under the Act of Congress, March 3, 1879.

Preis des Tagesblatts: Durch Träger, per Woche... 10c Durch die Post, per Jahr... \$4.00 Preis des Wochenblatts: Bei freier Vorauszahlung, per Jahr... \$1.50 Wochenblatt erscheint Donnerstags.



New York Office, The German Newspaper Alliance, 46 West 34th St.

Omaha, Neb., 15. Jan. 1913.

Der neuwählte Präsident Wilson hat in Chicago beim Zueinander von Industriemännern und Arbeitern eine Rede gehalten, in der er betonte, daß dafür gesorgt werden müsse, daß vor dem Geleze die Gleichheit und kapitalistische Verhältnisse zu Freischaubereiten ausgenutzt werden könnten. Die Worte wirkten wie ein kaltes Duschbad und fanden keinen Beifall unter den Gehörigen. Deso trüglicher wirkt aber ihr Wiederhall unter den gemüthlichen Volkswaffen.

Als im November in Westvirginien die Prohibitionskampagne zum Austrag gebracht wurde, wurden die Brauer von der Antifaloonliga beschuldigt, daß sie die Abstimmung durch reichliche Verwendung von Geld zu beeinflussen suchten. Aus den jetzt vorliegenden amtlichen Nachweisen über die während der Kampagne gemachten Ausgaben ergibt sich, daß die Antifaloonliga in dem einen County Proof fastmal so viel Geld verausgabte als ihre Gegner. Jede Stimme, die in diesem County für Staatsprohibition ausgegeben wurde, kostete die Liga zwei Dollar und fünfzehn Cents. Wenn es darauf ankommt, sich Freunde mit dem ungedeckten Wammon zu machen, sind die Feinde der persönlichen Freiheit ihren Gegnern immer zum effizienten Kamellängen voraus.

Nach den künftigen Männern, deren amtliche Lage nunmehr geklärt ist, befindet sich auch der Generalpostmeister Frank Hitchcock. Er hat sich um die Sebung und Erhaltung des Postdienstes ganz besonders verdient gemacht, und die ihm dafür gebührende Anerkennung sollte ihm nicht vorenthalten werden. Sein Nachfolger wird an die Spitze eines Departements treten, dessen Geschäfte sich in den letzten Jahren, seit dem Amtsantritt Hitchcocks, um das Dreifache vergrößert haben. In diese Zeit fällt die Einführung der freien Postablieferung auf dem Lande, die Einführung der Postparafasche und die Einführung der Paketpost. Vor fünfzehn Jahren betraf die jährlichen Ausgaben des Postdepartements sich auf 90,000,000 Dollars und seine Einnahmen auf 84,000,000 Dollar. Im letzten Jahre kostete der Betrieb des Postdienstes 300,000,000 Dollar. Die Zahl der Poststücke belief sich auf dreizehn Milliarden, während sie sich vor fünfzehn Jahren auf ein Zehntel dieser Zahl beschränkte. Daraus ergibt sich aufs Deutlichste die gemaltige Zunahme des Postverkehrs und die an die Post gestellten Anforderungen, und diesen Anforderungen hat Generalpostmeister Hitchcock in ausgezeichnete Weise gerecht zu werden vermocht.

Nach der letzten großen Ueberstimmung im Ohio-Canal wurden von allen Seiten Vordränge gemacht, wie derartige Katastrophen für die Zukunft vorzubeugen sei, aber bei den Vordrängen ist es geblieben. Der Kongreß hat seitdem wieder Maßnahmen für Fluß- und Seifenverbesserungen bewilligt, auch für das Obiothal ist etwas abgefallen, aber zur Verminderung der Flußgefahr hat es nichts beigetragen. Das ist ein Problem, das mit anderen Mitteln angefaßt werden muß, wenn es zur Lösung gebracht werden soll. Vor allem muß dafür ein einheitlicher Plan entworfen und unter Aufsichtnahme der modernen Wasserbautechnik durchgeführt werden. Auf die Wiederanfertigung des zum großen Teil abgeholzten Quellgebietes wird man wohl noch lange vergebens warten. Aber es giebt außerdem noch sehr wirksame Mittel, die Flußgefahr zu vermindern. Eines dieser Mittel besteht in der Anlage von Dämmen an den Nebenflüssen des Oberlaufes, wodurch verhindert werden kann, daß diese Flüsse zur Zeit der Schneeschmelze oder bei anhaltendem Regen dem Ohio Wasserflüssen amäßen, die zu bewältigen er nicht imstande ist. Ein anderes Mittel bietet eine umfassende Flußregulierung, die durch Befestigung hemmender Krümmungen und Vertiefung des Flußbettes einen raschen Abfluß des Wassers bewirkt. Die Durchführung dieser Arbeiten würde freilich eine ganze Menge Geld kosten, aber einerlei, was es kosten würde, das Geld wird gut angelegt sein. Deutschland hat mit seinen umfangreichen Flußregulierungen und mit der gleichzeitigen Anlage von Dämmen die Ueberfluthungsgefahr auf ein Minimum verringert, und was man dort hat fertig bringen können, sollte hier auch fertig gebracht werden können. Wir haben mit Leichtigkeit vierhundert Millionen Dollar für den Bau des Panamakanals aufgebracht; wir haben in den letzten fünfzig Jahren Hunderte von Millionen in Flußverbesserungen gesteckt, die in der Hauptsache weiter nichts sind, als unzulängliches Fließwerk, und wir hätten mit unseren reichen Mitteln längst daran gehen sollen, durch Regulierungsarbeiten nach einem groß angelegten Plane unsere Flußflüßler vor den verheerenden Ueberfluthungen zu schützen. Je dichter die Thäler besiedelt werden, desto größer werden die Flußschäden, die nach jeder neuen Ueberfluthung angestimmt werden. Wir geben Jahr für Jahr ein Hebenegeld für alle möglichen zweifelhafte Zwecke aus, aber das Nächstliegende und Notwendigste wird übersehen. Das ist so Landesbrand; ein über Brand, von dem wir uns nicht schnell genug losmachen können.

Schneiderwerkstatt ausgeraubt. Einbrecher drangen in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in Max Moritz Schneiderwerkstatt, 301-2 Brown Wood, und stahlen Taschengeld, sowie in Wertes von \$400. Das Innere des Lokales wurde von den Dieben von unten zu oben gekehrt.

Ritterbrün in dunklen Mänteln, bei Emil Hanfson, Phone South 3730. (Anzeige.)

Wheeler & Welpton Co. Zuverlässige Versicherung aller Art. 1511 Dodge St. - Phone Doug. 186

HARRY H. CLAIBORNE Friedensrichter. Zimmer 14, über der Washington Bild Office, 1594 Sherman St. Tel. No. 7401

Orpheum. Matinee täglich 2:15 - Abends 8:15. Preise: Gallerie 10c, beste Sitze 25c bis auf Sonntag und Sonntag Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.

KRUG THEATER. Matinee heute 2:30 - Abends 8:30. THE AUTO GIRLS. Echte Burlesque. 7c bis 10c Matinee für Damen.

DRINK AND ENJOY Metz BEER. THE OLD RELIABLE.

Klagen um Schadenersatz. James Creigh hat Fred Mey auf \$35,000 wegen des Verlustes eines Auges verklagt. Creigh fuhr im März 1910 in seinem Buggy, als sein Pferd vor Mey's Automobil schaute und C. hinausgeschleudert wurde. Die Sockelstufen seines linken Auges wurden so gebrochen, daß das Auge entfernt werden mußte, und ein Glasauge nicht einsetzbar ist. Die Anwälte des Klägers, Blatt und Bear, erhalten nach Abtönen die Hälfte der zugesprochenen Schadenersatzsumme. Der Kommissionsaufmann Joseph J. Coy hat den Rechtsanwalt Owen B. Butts auf \$1,158.44 verklagt, weil ihm eine Ladung Zitronen in Butts Lagerhaus verborben ist.

Edward Keating hat die Union Pacific Bahngesellschaft auf \$2,900 Schadenersatz geltend gemacht. Am 18. September fiel ihm bei der Arbeit ein Stahlstück auf die Hand, sodass der Zeigefinger abgenommen werden mußte.

Bauholzändler-Konvention. Im Rome Hotel begann Dienstag die gemeinliche Konvention der Nebraska Lumbermen and Mutual Insurance Association. Es wird eine größere Teilnahme als im vorigen Jahre erwartet. Präsident W. S. Harrison von Grand Island rief die Versammlung um 1:30 Nachm. zur Ordnung. Es folgte dann der Bericht von Sekretär C. E. Hall von Lincoln und des Schatzmeisters E. S. Clarke von New York. Dann folgten eine Reihe Vorträge theils geschäftlichen und theils unterhaltenden Charakters. Am Abend mochten die Szenen der Vorstellung im Orpheum Theater bei.

Als galanter Führer der Damen fungierte Herr Gould Dieb, der die Damen zum Commercial Club führte, wo ihrer ein annehmend feiner Lunch serviert wurde. Nach dem Essen begaben sich die Damen auf das Ausflugslokal des W. D. W. Gebäudes, um sich Omaha aus der Vogelperspektive anzuschauen.

Heute Morgen fand eine Sitzung der Aktionäre der Lumbermen's Cement and Brick Company statt, während welcher Geschäftsführer Reutter die Pläne der Company erklärte.

Automobil-Ausstellung. Vom 24. Februar bis 1. März wird im Auditorium eine Ausstellung von Automobilen abgehalten werden. Es ist die erste Ausstellung dieser modernen Gefährte in der Geschichte der Omaha Automobil Association. Sechs Rabriten werden sich an der Ausstellung beteiligen. Die Anordnungen liegen in Händen von Carl G. Romell, dem Sekretär. Auf dem Hauptplatze angeordnet werden die Autos in dem Pavillon. Auf der Plattform werden die Automobile zu sehen sein, während die Motoren ihre Plaz in nördlichen Theile des Auditoriums finden werden.

Feuer durch Acetylenexplosion. In der Anlage der Press-D-Rite Company entfiand Dienstag Nachmittags um 5 Uhr durch Explosion von Acetylen (Kohlenwasserstoff) ein Feuer, welches einen Schaden von \$6000 anrichtete. Die Explosion entfiand durch einen schadhaften elektrischen Draht. Nach der ersten Explosion eilten die sämtlichen Arbeiter in's Freie, jedoch glücklicherweise kein Menschenverlust zu beklagen ist. Als ein Blick in es zu betrachten, daß ein mächtiger 5000 Kubikfuß des Gases enthaltender Tank durch die Feuerkraft vor der Explosion bewahrt wurde. Der Geschäftsführer C. R. Schaffer sagt, daß die Anlage sofort wieder aufgebaut werden wird.

Geldinstitute erwählen Beamte. Die Direktoren der Bankers National Bank von Süd-Omaha erwählten Dienstag F. Frank Goad zum Präsidenten der Bank, Henry C. Kitchin wurde zum Kassierer erwählt. Die übrigen Beamten sind dieselben geblieben.

Die Corn Exchange Bank, die jüngste Nationalbank der Stadt, hat ihre erste Dividende von 3 Prozent erklärt.

Die Merchants National Bank hat zwei neue Direktoren, Charles L. Saunders und C. W. Hamilton erhalten.

W. Boyd Slagle wurde zum Direktor der City National Bank anstelle des verstorbenen Gus. Wiefe erwählt.

Die Nebraska National hat einen neuen Direktor in R. W. Scheibel anstelle von S. J. Lenton von St. Joseph erhalten.

Cementausstellung in Omaha. Vom 4. bis 8. Februar wird in Omaha eine Cementausstellung stattfinden. Man wird auf dieser Ausstellung sehen können, welche große Rolle Cement heuteutage in der Bauindustrie spielt. Auch für dekorative Zwecke wird der Cement benutzt. Die Ausstellung wird von der Nebraska-Jona-Cement Mers Association veranstaltet werden. Gleichzeitig wird der Verband seine Jahreskonvention abhalten. Die Verwendung von Cement beim Bau wird in Wandbildern vorgeführt werden. Auch werden alle bei der Cementfabrikation verwandte Maschinen ausgestellt werden. Wie sehr Cement als Baumaterial auch in Nebraska in Aufnahme kommt, geht daraus hervor, daß in Omaha allein jährlich mehr als \$4,000,000 werth Cement verkauft wird.

Conservative Savings & Loan Association. Die Aktionäre der Conservative Savings & Loan Association erwählten Dienstag wieder George F. Gilmore, A. R. Turley und John F. Hoad. Die Direktoren wählen nachfolgende Beamte. Das Geschäft nahm während des Jahres um \$1,114,046 zu. 6 Prozent Dividenden wurden verteilt von \$362,572, die Reserve wurde um \$40,000 vergrößert.

Indianer bei Dohman. Ein halbes Duzend Shoshone und Arapahoe Indianer, die sich auf der Reise nach Washington befinden, sprachen Dienstag Morgen mit ihrem Anwalt George Lummien bei Manor Dohman vor. Bei ihnen war Joe Myers, Agent der Wind River Reservation.

Pferd verbrannt. Aus unbekannter Ursache kam am Montag Nacht in dem Schuppen 1313 Malon Straße Feuer aus. Ein Pferd kam in den Flammen um. Der Schuppen war nicht verijert.

Lion Bonding & Surety Co. Bei der gestrigen Jahresversammlung der Aktionäre der Lion Bonding & Surety Co. wurden die folgenden Direktoren für 1913 erwählt: Henry Saunders, J. C. Root, L. F. Karjen, Henry Rogoff, Henry Keating, W. L. Auld und C. S. Lindhart. Als Präsident wurde Henry Saunders gewählt, als Vize-Präsident J. C. Root, als amtierender Vize-Präsident C. S. Lindhart und als Sekretär C. W. Schaffer. Letzteres Amt war seit einiger Zeit vakant. Herr Schaffer ist seit fünf Jahren bei der Gesellschaft.

700 Straßenbahn-Aktionäre. An der Aktionärsversammlung der Omaha and Council Bluffs Straßenbahngesellschaft am Montag Nachmittags beteiligten sich fast die sämtlichen 700 Aktionäre der Gesellschaft.

Marktbericht. Süd-Omaha, 15. Januar. Rindvieh-Zufuhr 4300; Markt fest. Gute bis beste \$7.80-9.00. Mittelmäßige bis gute \$6.90-7.80. Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.00-6.90. Kühe und Heifers, fest bis leichter. Gute bis beste Heifers \$5.75-6.15. Gute bis beste Kühe \$5.40-6.40. Mittelmäßige bis gute Kühe \$4.40-5.40. Gewöhnliche bis mittelmäßige \$3.00-4.40. Stöders und Feeders, stark. Gute bis beste \$8.50-8.00. Mittelmäßige bis beste \$5.80-6.50. Gewöhnliche bis mittelmäßige \$5.00-5.80. Stod Heifers \$4.50-6.25. Kälber \$5.00-9.00. Bullen \$4.40-6.40. Schweine-Zufuhr 12,000; Markt fest. Durchschnittspreis \$7.00 bis \$7.20; höchster Preis \$7.25. Schafe-Zufuhr 9,700; Markt fest. Lämmer fest bis leichter. Schlach 10-15c niedriger. Butterische, gute bis beste \$4.75-5.10. Widder, gute bis beste \$5.75-6.20. Jahrlinge \$7.65-8.15. Lämmer \$8.50-8.90.



You Would Write? It's So Much Better to Telephone

To converse with a distant friend over the telephone, is nearly as good as a personal visit, and without a tiresome, expensive-railway trip for one or the other of you.

Your home is the center of the Bell System. NEBRASKA TELEPHONE CO.

Feinste Schneiderarbeit-Expert-Reparaturen-Bestes Reinigen Harry, Allgemeiner Modeschneider. 202 Reville Blvd. 18. und S. 10. Omaha, Neb. Telephone: Red 3666



R. P. Swanson's Leichenbestattungs-Etablissement, das vornehmste im ganzen Westen. 1625 Cuming Straße. Telephon Douglas 1060

Omaha Weizen-Markt. Omaha, 15. Jan. 1013. Carter Weizen - Nr. 2, 85 1/2 - 87 1/2. Nr. 3, 85 - 86 1/2. Nr. 4, 79 - 85 1/2. Frühjahrs-Weizen - Nr. 3, 83 - 84c. Weißes Korn - Nr. 3, 45 1/2 - 46c. Nr. 4, 44 1/2 - 45c. Gelbes Korn - Nr. 3, 44 1/2 - 44 3/4. Nr. 4, 44 - 44 1/4. Korn - Nr. 3, 44 - 44 1/2. Nr. 4, 43 1/2 - 44c. Weißer Hafer - Nr. 2, 33 - 33 1/2. Standard Hafer 32 3/4 - 33c. Nr. 3, 32 1/2 - 32 3/4. Nr. 4, 32 - 32 1/2. Malzgerste 53 - 64c. Futtergerste Nr. 1, 41 - 46c. Roggen - Nr. 2, 59 1/2 - 60c. Nr. 3, 59 - 59 1/2.

Deutsche Kalender jeglichen Charakters, humoristischer und ernster Natur, deutsche Bücher und Zeitschriften, deutsche Gedenkblätter für alle Gelegenheiten bei Swans & Metelby, 109 südliche 15. Straße, Omaha, Neb.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump, Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stod, Mahlzeiten 25 Cents.

Jedem eine Art von Kleinhandelsgeschäft bejort oder verkauft. Kennebeck Co., 505 Bee Gebäude, Omaha, Neb.

2750 Dollars kaufen eine Landhypothek von \$3000 zu 6% Zinsen. Eine bessere und sichere Anlage dürfte schwer zu finden sein. Um weitere Auskunft adressire man E. T. c. o. Omaha Tribune.

Patentanwält. S. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Bldg., Phone. D. 3469.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building. Tel. Dyer 1539; Znd. N-1864.

Die feinsten Bürste aller Art werden in Schnauber & Hoffmann's Laden gemacht. Selbst eingemachte, marinierte Feringe und rothe Rüben. Alle deutschen Delikatessen stets vorrätig. Die besten Salamiwaren und Gemüse der Saison. Schnauber & Hoffmann, 408 nördl. 16. Straße.

Guter deutscher Schriftsteler sucht Arbeit in einem Landstädchen. Nachfragen unter August Neger, Tägliche Omaha Tribune, 1909-11 Howard Str., Omaha, Neb.

Die neuen Beamten der „Women's Democratic League“.



OFFICERS OF THE WOMEN'S DEMOCRATIC LEAGUE

Von links nach rechts: Frau Crosby von New York, Frau J. Charles Linthicum von Maryland, Vizepräsidentin; Frau William A. Cullop von Indiana, Vizepräsidentin; Frau Robert L. Henry von Texas und Frau Stephen B. Myers von New York, Präsidentin.

Heiz-Kohle. Excello Grate, Tonne \$8.50. Kommt Anthracite am nächsten. COAL HILL COAL COMPANY. Phone Douglas 978

Eure Mahlzeit ist nicht vollständig ohne SUNDGREN'S Ideal Health Brot. gebaden aus besonders gemahltem Weizen. Rein, kräftig, gesund. Ober SUNDGREN'S Blue Ribbon Brot. gebaden aus dem feinsten weichen Mehl, das hergestellt wird. Sehr gesund ist delikat. Schmeckt heute noch einen Laib beim Grocer. In Landstädchen Waagpa. 10c und 10c der Laib.

DRINK AND ENJOY Metz BEER. THE OLD RELIABLE.

Storz Triumph BEER. Storz Saxon Old Bräu. Storz Triumph BEER. Storz Saxon Old Bräu.